

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörschweiler vom 21. September 2018

TOP 1

Bürgerfragestunde

Sigrid Theurer und Anne Ziegler nutzten die Bürgerfragestunde, um auf die Verkehrssituation in der Hangstraße aufmerksam zu machen. Obwohl an beiden Enden der Straße ein Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ stehe, gebe es vor allem im Berufsverkehr zahlreiche Verkehrsteilnehmer, die sich keinen Deut um besagte Schilder scherten. Zudem halte sich keiner an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Ortsvorsteherin Enderle erwiderte daraufhin, dass die Problematik wohl bekannt sei. Sie habe sich deshalb auch schon bei der Polizei erkundigt, ob Kontrollen möglich seien. Diese habe jedoch mitgeteilt, dass nicht nur Anwohner, sondern auch Zusteller von Briefen und Paketen, Lieferanten aller Art, Besucher oder Handwerker zum berechtigten Personenkreis gehörten und es daher schwierig sei, einen Verstoß nachzuweisen. Bezugnehmend auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit berichtete Ortsvorsteherin Enderle von einer der letzten Sitzungen, in denen sich der Ortschaftsrat mit der Einrichtung einer Tempo 30-Zone beschäftige. Da es rechtlich aber nicht möglich ist, sowohl eine solche Zone als auch ein „Anlieger frei“-Zeichen aufzustellen, sprach sich das Gremium für die Beibehaltung des Status Quo aus. Das Gremium hegte hierbei die Hoffnung, dass sich doch der eine oder andere an die Verkehrsregeln halten und die Siedlung umfahren würde. Sie werde sich aber nochmals erkundigen, ob anderweitige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung möglich seien.

Die beiden Bürgerinnen teilten weiter mit, dass in der Hangstraße seit längerer Zeit verschiedene Anhänger abgestellt seien, welche die Sichtverhältnisse bei der Einfahrt vom Baumgartenweg in die Hangstraße massiv behinderten. Zudem könne der Gehweg in diesem Bereich nicht genutzt werden, weil die Gartenhecke extrem in den Verkehrsbereich wachse. Ortsvorsteherin Enderle sagte zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Zuletzt fragte Frau Ziegler an, ob man das Ortsschild an der K 4701 nicht weiter in Richtung Gewerbegebiet versetzen könnte, so dass die Verkehrsteilnehmer sowohl von Schopfloch als auch von der Ortsmitte kommend, nicht so schnell angerast kämen. Von der Siedlung, aber auch vom Bewirtschaftungsweg kommend, seien die Sichtverhältnisse sehr eingeschränkt und wenn man, bei offensichtlich freier Strecke in die Kreisstraße einbiege, könne es vorkommen, dass plötzlich ein Fahrzeug hinter einem stehe und man sich frage, wo denn das jetzt herkomme? Frau Zieglers Aussagen wurden aus der Mitte des Gremiums bestätigt, aber sowohl der Ortschaftsrat als auch die Ortsvorsteherin machten wenig Hoffnung auf eine baldige Lösung. Man habe, so Ortsvorsteherin Enderle, diesen Punkt bereits mehrfach bei der Verkehrsschau vorgebracht. Eine Änderung sei aber mit Verweis auf die geltenden Verordnungen abgelehnt worden.

TOP 2

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 22.06.2018 gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am 22. Juni 2018 fasste der Ortschaftsrat keine Beschlüsse, weshalb es unter diesem Tagesordnungspunkt auch nichts bekanntzugeben gab.

TOP 3

Baugesuche

Bis zur Sitzung waren keine Baugesuche eingegangen, weshalb es auch unter diesem Tagesordnungspunkt nichts zu beraten gab.

TOP 4

Neufassung der Friedhofssatzung

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, in einer der nächsten Gemeinderatssitzung eine neue Friedhofssatzung zu verabschieden. Es soll die neue Grabart „Urnenrasen-Wahlgrab“ in die Satzung mit aufgenommen werden, in dem bis zu 4 Urnen beigesetzt werden können. Da auf allen Friedhöfen ausreichend Fläche zur Verfügung steht und die Verwaltung immer wieder mit Anfragen zu Verlängerung von Reihengräbern konfrontiert wird, soll abweichend zur bisherigen Satzungsregelung bei Reihengräbern eine Verlängerung möglich sein. Diese Änderungen werden dazu führen, dass einzelne Gräber erhalten bleiben, die weiteren Gräber in der Reihe abgeräumt und mit Gras eingesät werden. Falls es zu Problemen kommen sollte oder irgendwann die Flächen knapp werden, müsste diese Regelung ggf. wieder geändert werden.

Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, der neuen Grabart „Urnenrasen-Wahlgrab“ zuzustimmen. Ebenso wurde der Möglichkeit einer Verlängerung von Reihengräbern anlässlich der Zubettung einer Urne sowie einer Verlängerung eines Reihengrabes in jeweils 5-Jahresschritten zugestimmt. Des Weiteren schlug der Ortschaftsrat vor, das neue Grabfeld „Urnenrasen-Wahlgrab“ wenn möglich in der Nähe der vorhandenen Urnengräber anzulegen.

TOP 5

Mittelanmeldungen für das Jahr 2019 – Ergebnis der Haushaltsgespräche

Vor der Sommerpause fanden die Haushaltsgespräche für das kommende Haushaltsjahr 2019 statt. Für das Jahr 2019 wurden für die Ortschaft Hörschweiler folgende Maßnahmen in die Liste der Mittelanmeldungen aufgenommen: Ersatzbeschaffung von Gläsern für den Rathaussaal, Anschaffung einer leistungsfähigeren Spülmaschine, Rampe / barrierefreier Zugang zum ehem. Kindergarten, Material für die (ehrenamtliche) Sanierung des Glockenturms, Ausgleichpflanzung im Gewerbegebiet „Lange Teile“, Spielgeräte Spielplatz Rathaus / Ersatzpflanzung für die gefällten Eschen.

Weitere Maßnahmen (Gehweg am Friedhof, div. Feldwege, Inschrift Kriegerdenkmal, Schallschutzmaßnahmen und Sanierung des Bodens im Rathaussaal, Einbau eines behindertengerechten WCs im EG und Abbruch des Anbaus - siehe auch Gesamtliste) wurden für die folgenden Jahre 2020 und 2021 ff vorgemerkt.

Aus der Bevölkerung wurden zudem folgende Vorschläge eingereicht: neue Bänke für den Friedhof, zusätzliche Straßenlampe auf Flst. Nr. 72, gegenüber Heerweg 4.

Der Ortschaftsrat nahm die vorgelegte Listung zustimmend zur Kenntnis und stellte den Antrag, auch die beiden Vorschläge aus der Bevölkerung mitaufzunehmen. Des Weiteren schlug der Ortschaftsrat vor, den seines Erachtens etwas verwahrloste Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof zu „renovieren“.

TOP 6

Bekanntgaben und Verschiedenes

Kaffeenachmittag

Ortsvorsteherin Enderle berichtete von den Nachbarschaftsgesprächen im Rahmen des Projekts „Vom Rathaus zum Bürgerhaus“ und erwähnte dabei, dass von den Teilnehmern viele Ideen gesammelt und Vorschläge zur Nutzung des Rathausgebäudes gemacht worden seien. Ganz wichtig sei den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern gewesen, das Rathaus zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders zu machen.

Deshalb wolle die Projektgruppe „Begegnungskaffee“, so Ortsvorsteherin Enderle, am 4. November 2018 einen Kaffeenachmittag für die ganze Bevölkerung veranstalten. Allerdings könnte die Gruppe noch Unterstützung gebrauchen und würde sich über ein paar freiwillige Helfer sehr freuen. Da zu einem richtigen Kaffeenachmittag selbstverständlich auch ein paar Kuchen gehören, wären auch Kuchenspenden sehr willkommen! Wer also Interesse habe, beim Kaffeenachmittag mitzuhelfen bzw. wer gerne einen Kuchen backen würde, könne sich gerne an Erika Burkhardt (Tel. 07443 5486) oder Susanne Kübler (Tel. 07443 2142) vom Team „Begegnungskaffee“ wenden.

Dorfpokalschießen des Schützenvereins

Der Schützenverein Edelweiß Tumlingen e.V. veranstalte, so Ortsvorsteherin Enderle weiter, vom 9. bis 12. Oktober 2018 sein traditionelles Dorfpokalschießen. Der Verein habe den Ortschaftsrat eingeladen, mit einer Mannschaft teilzunehmen. Es bestehe aber auch die Möglichkeit sich mit dem Verein, der Familie, Straße, Sport-, Arbeits- oder Interessengemeinschaft zu beteiligen.

Der Ortschaftsrat nahm Kenntnis. Es fanden sich aber zu wenig Interessenten, um eine Mannschaft anmelden zu können.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Hörschweiler, den 14.10.2018

Elisabeth Enderle
Ortsvorsteherin